



POSTANSCHRIFT Bundeskriminalamt - 65173 Wiesbaden

HAUSANSCHRIFT Thaerstraße 11, 65193 Wiesbaden
POSTANSCHRIFT 65173 Wiesbaden

TEL +49(0)611 55-1 54 52

FAX +49(0)611 55-4 52 44

BEARBEITET VON Mittelstädt, Martin Robert

E-MAIL so11waffenrecht@bka.bund.de

AZ **SO11 - 5164.01-Z-206**

DATUM **12.11.10**

BETREFF **Waffengesetz (WaffG);
hier: Kurzform eines Feststellungsbescheides gemäß § 2 Abs. 5 WaffG i.V.m. § 48 Abs. 3
WaffG**

BEZUG **Antrag der Firma Waffen Schumacher GmbH vom 07.01.2010 und nachfolgender
Schriftverkehr**

Gegenstand des oben genannten Antrages war folgende Schusswaffe in 3 verschiedenen Ausführungen:

Waffenart: Halbautomatische Lang-Schusswaffe
Modell: LDT-Z-L1A1
Kaliber: .308 Winchester
Magazinkapazität: 10 Patronen, andere Kapazitäten als Zubehör erhältlich
Ausstattung: Fester Kunststoffschaft, Pistolengriff
Hersteller: LuxDefTec S.A., 8440 Steinfort, Luxemburg,
Route de Luxembourg 38

Variante 1:

Lauflänge 55 cm, Waffenlänge 114 cm (Gesamtansicht beide Seiten)



Variante 2:

Lauflänge 42,5 cm, Waffenlänge 101,5 cm (Gesamtansicht beide Seiten)





Die 3 Schusswaffenversionen wurden hier als Musterwaffen vorgelegt und mit folgendem **Ergebnis** beurteilt

1. Die oben genannten Schusswaffen waren noch **nicht** Gegenstand eines Antrages nach § 2 Abs. 5 WaffG.
2. Ein berechtigtes Interesse im Sinne des § 2 Abs. 5 Nr. 1 WaffG wird für den Antrag der Firma Waffen Schumacher GmbH anerkannt.
3. Die oben genannten Schusswaffen sind keine Kriegswaffen im Sinne des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. November 1990 (BGBl. I S 2 506), das zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 30. Mai 2008 (BGBl. II S. 502) geändert worden ist.
4. Es handelt sich bei jeder der oben genannten Schusswaffen um eine **halbautomatische** Lang-Schusswaffe im Sinne der Anlage 1 zu § 1 Abs. 4 WaffG Abschnitt 1 Unterabschnitt 1 Nr. 2.2 (2. Alternative) und 2.5.
5. Die oben genannten Schusswaffen sind als halbautomatische Lang-Schusswaffe in die Kategorie „B“ gem. Anlage 1 zu § 1 Abs. 4 WaffG Abschnitt 3 Nr. 2.4 bzw. 2.5 einzuordnen.
6. Die oben genannten Schusswaffen sind **nicht** nach Anlage 2 zu § 2 Abs. 3 WaffG - Waffenliste- Abschnitt 1 **verboten**.

7. Die oben genannten Schusswaffen können aufgrund einer Erlaubnis nach §§ 10 oder 21 WaffG bzw. § 15 Bundesjagdgesetz (in Verbindung mit § 13 WaffG) erworben werden.
8. Die oben genannten Schusswaffen mit den Lauflängen 42,5 cm und 55 cm sind **nicht** von dem **Verbot** zur schießsportlichen Verwendung nach § 6 Absatz 1 der Allgemeinen Waffengesetz-Verordnung (AWaffV) **erfasst**, sofern sie mit Magazinen verwendet wird, deren Kapazität 10 Patronen nicht übersteigt.
Ferner ist Voraussetzung, dass die betreffende Schusswaffe für die Schießwettbewerbe des für den jeweiligen Waffenbesitzer zuständigen Schießsportverbandes zugelassen ist. Die o. a. Schusswaffen mit einer Lauflänge von 36 cm ist von dem **Verbot** zur schießsportlichen Verwendung nach § 6 Absatz 1 der AWaffV **erfasst**.

Hinweise:

1. Nach § 2 Absatz 5 Ziffer 2 Satz 2 WaffG wurden die zuständigen Bundes- und Landesbehörden zu dem obigen Antrag angehört.
2. Dieser Feststellungsbescheid bezieht sich auf die o. a. Schusswaffen, die dementsprechend gekennzeichnet sind, und gilt nicht für deren Modifikationen, Nachbauten etc.
3. Durch diesen Bescheid bleibt die evtl. Notwendigkeit waffenrechtlicher oder sonstiger Erlaubnisse unberührt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Bundeskriminalamt, 65173 Wiesbaden, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Mittelstädt

